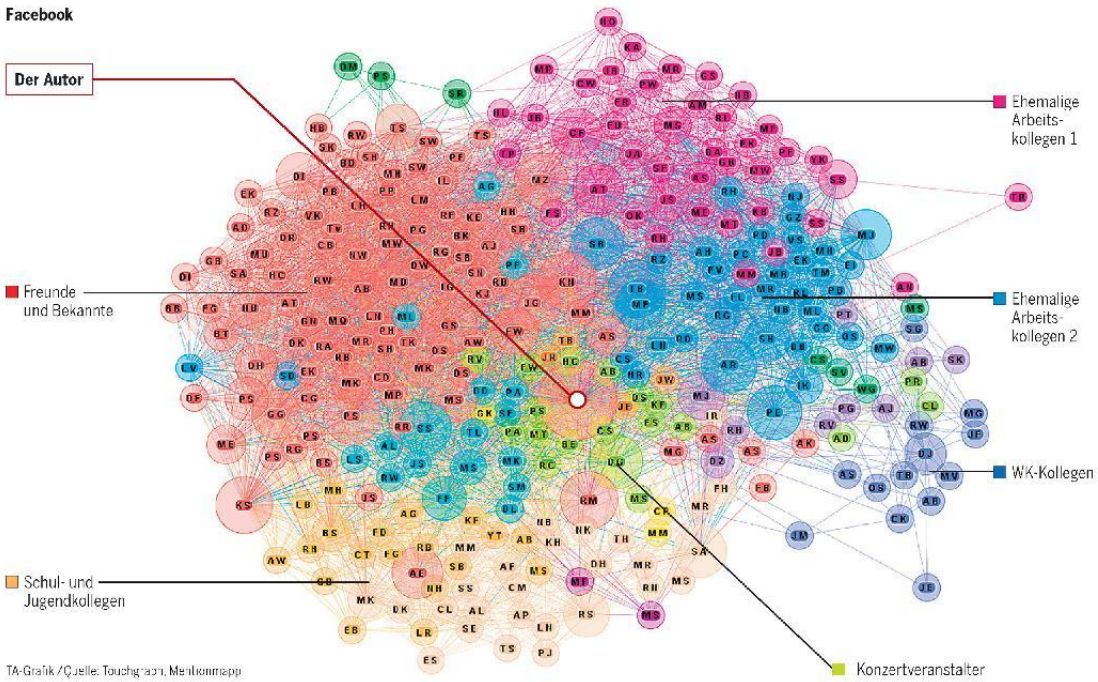
Gläserne soziale Netzwerke

7. August 2013

Seit den Enthüllungen von Edward Snowden über die Machenschaften der amerikanischen NSA wissen wir, dass Metadaten oft noch mehr über Personen verraten als Inhalte von Gesprächen und Mails. «Boundless Informant» etwa ist ein Computersystem, welches aus einer Fülle fernmeldetechnischer Daten mit Hilfe von Data Mining signifikante Zusammenhänge herausfiltert - so kann etwa die Bewegung einer einzelnen Person aus einer Fülle von E-Mails, Internet- und Telefonmetadaten von Millionen von Menschen eruiert werden. Dabei sind, entgegen früheren Einschätzungen, die Inhalte von Telefonaten oder E-Mails von untergeordneter Bedeutung.

Aber auch soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter verraten einiges über Personen, welche dort fleissig teilnehmen. Analysewerkzeuge zur Auswertung sind online verfügbar, etwa Touchgraph und Wolfram_Alpha für Facebook, Mentionmapp für Twitter oder Immersion für Gmail.

Rafael Zeier vom Tagesanzeiger hat einen Selbstversuch gemacht und eine detaillierte Analyse seines Bekanntenkreises auf Facebook erhalten:



Wer nicht für die ganze Welt offenlegen möchte, mit wem er verkehrt, sollte sich bei sozialen Netzwerken etwas zrückhalten.

Blossgelegte Freundschaften